



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XIX. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

Do gieng der selbig knecht hinuſ / vnd ſandt einen ſeiner mitknechte / der war im hundert groſchen ſchuldig / vnd er greiff in an / vnd wurt in / vñ ſprach / bezal mir was du mir ſchuldig biſt / da fiel ſein mitknecht nider vñ bat in vñ ſprach / Hab gedult mit mir / ich wil dirs alles bezalen / Er wolt aber nicht / ſonder gieng hyn / vñ warff in inſ gefengniß / biß das er bezalet was er ſchuldig war / Da aber ſeine mitknecht ſolichs ſahen / wurdē ſy ſeer betrübt / vñ kamen vnd brachtē für iren herren alles dz ſich begebē hat / da fordert in ſein herre für ſich / vnd ſprach zū im / Du ſchalck / alle diſe ſchuld hab ich dir erlaſſen / die weil du mich batteſt / ſolteſtu denn nit auch dich er barmen über deinē mitknecht / wie ich mich über dich erbarmet hab ? Vnd ſein herre ward zornig / vñ überantwortet in den peinigern / biß das er bezalet alies was er im ſchuldig war. Also wirt euch mein hymeliſcher vatter auch thūn / ſo jr nit vergebt vō hertzen ein yeglicher ſeinē brüder ſeine feile.

## Das XIX. Capitel.

**U**nd es begab ſich: do Jeſus diſe rede <sup>2</sup> vollendet hat / erhub er ſich vſ Galilea / vñ kam in die grenze <sup>Marc-10.</sup> <sup>Luce-16.</sup> des Jüdiſchen lands / ihenſit des Jordans / vñnd ſolgete im vil volcks nach / vnd er heylet ſy do ſelbſt.

Do tratten zū im die phariſeer / vnd verſüchten in / vnd ſprachen zū im / Iſt es auch recht das ſich ein man ſcheid von ſeinem weyb / vmb irgent einer vſach? Er antwort aber vnd ſprach / Habt jr nit geſehen / das der im anfang den menſchen gemacht hat / der macht / das ein man vñnd weyb ſein ſolt / vnd ſprach / darumb wirt ein menſch vatter vñ mütter laſſen / vnd an ſeinem weybe hangen / vnd werden die zwey ein fleiſch ſein / ſo ſey ſy nun nit zwey / ſonder ein fleiſch / was nun Gott zūſamē gefüget hat / das ſol der menſch nit ſcheyden.

Da ſprachen ſy / warumb hat den Moſes gebotten / zū gebē einen ſcheid buieſſ / vnd ſich von jr zū ſcheidē? Er ſprach zū im / Moſes hat euch erlaubt zū ſcheiden von eur weren weiben von ewers hertzen <sup>\*</sup> hertigkeit wegē / von anbegyn aber iſts nicht alſo gewefen / Ich ſage aber euch / Wer ſich von ſeinem weybe ſcheidet / es ſey den vmb der hürerey willen / vnd freyet ein andere der bucht die *Le* / vñ wer die abſcheidete freiet / der bucht auch die *Le*.

<sup>\*</sup> C (hertigkeit) etlich geſetz leren / etlich weren / ihene leren das beſte / diſe werē dem böſen / dz nicht erger werde / diumb laſſen ſy vil des beſten nach / gleich wie das weltliche ſchwerlich thūn.

Da ſprachē die jünger zū im / ſteet die ſach eins mannes mit ſeinem weib alſo / ſo iſts nicht gütt elich werden. Er ſprach aber zū im / dz wort faſſet nit yederman / ſonder den es geben iſt / Den es ſind etlich verſchnitten / die ſind vſ mütter leyb alſo geboren / vnd ſind etlich verſchnitten die von menſchē verſchnitten ſeind / vñ ſeind etliche verſchnitten / die <sup>\*</sup> ſich ſelbs verſchnittē haben / vmb des hymelreichs willen. Wer es faſſen mag / der faſſe es.

<sup>\*</sup> C (ſich ſelb) das d. i. e. verſchnitten müß geiſtlich ſein / nemlich willige Keuſchheit / ſunſt were es einerley mit dem andern das leiplich geſchicht.

Da wurden kindlin zū im bracht / das er die hende vſſſy leget / vñ bettet / C ij die

<sup>Marc-10.</sup>  
<sup>Luce-18.</sup>



## Euangelion

die jünger aber schnauten sy an. Aber Jesus sprach / Laßt die kindlin / vnd weret in nicht zu mir zu kommen / den solcher ist das himelreich / vnd er leget die hend vff sy vnd zoch von dannen.

Marc-10.

Luce-18.

Vnd sihe / einer trat zu jm / vnd sprach / Gütter meister / wie muß ich wol thun / dz ich müge das ewig lebē habe? Er aber sprach zu jm / was heissestu mich güt? Niemandt ist güt / denn nur der ewig got. Wilen aber zum leber ingeen so halt die gebot. Da sprach er zu jm / welche? Jesus aber sprach / Du solt nit tödtē / Du solt nit Lebrechen / du solt nit stelen / du solt nit falsch gezeugniß gebe / Ere vatter vnd mütter / vñ du solt lieb habē deinen nechsten als dich selbs. Do sprach der jüngling zu jm / das hab ich alles gehalten von meiner jugent vff / was sälet mir noch? Jesus sprach zu jm / Wiltu vollkommen sein / so gang hyn / verkauffe was du hast / vnd gibs den armen / so wirstu einen schatz im himel haben / vnd küm / vnd folge mir nach. Da der jüngling das wort hōret / gieng er betrieht von jm / denn er hatte vil gütter.

a ( mich güt ) Gleich wie Christus spricht / Johannis vij. meine lere ist nicht mein / also auch hie / Ich bin nicht güt / denn er redet von jm selbs / nach der menscheit / durch welche er vns immer zu Got fūret.

b ( vollkommen ) Vollkommenheit ist eygentlich Gottes geborhalte / darumb ist klar / das diser jüngling die gebot in grund nit gehalten hat / wie er doch meinet. Das zeyget jm Christus / da mit das er die rechte werck der gebot in sich helt vñ vñ vñ / das kein reicher selig werde / der diser jüngling auch einer ist. Nam werden ye die selig / die Gottes gebot halten.

Jesus aber sprach zu seinen jünger / Warlich ich sag euch / Ein reicher wirt schwerlich in hymelreich kommen / Vnd weyter sag ich euch / Es ist leichter das ein kamel durch eis nadel die gang / den dz ein reicher in reich gottes komme. Da das seine jünger hōretē / entsazten sy sich seer vñ sprach en / je wer kan denn selig werden? Jesus aber sahe sy an vñnd sprach zu jm / bey den menschen ist vñmüglich / aber bey Gott sind alle ding möglich.

Marc-10.

Do antwort Petrus vnd sprach / sihe / wir haben alles verlassen / vñ sind dir noch gefolget / was wirt vns da für? Jesus aber sprach / Warlich ich sag euch / das jr die jr mit sind noch gefolget / in der widergebur / da des menschen sün wirt sitzen auff dem stül seiner herligkeit / werdent jr auch sitzen vff zwölff stülē / vnd richten die zwölff geschlecht von Israel. Vnd ein jeglicher / der da verlast / heuser / oder brüder / oder schwestern / oder vatter / oder mütter / oder weib / oder kind / oder ecker / vmb meins namē willen / & wirts hundert fertig nemen / vnd das ewige leben ererben. Aber vil / die do sind die ersten / werden die letsten / vnd die letsten werden die ersten sein.

### Das. XX. Capitel.

**D**as himelreich ist gleich einem hausz vatter / der gleich am morgen außgieng arbeiter zu mietten in seinen weinberg / vñnd da er einß wart mitt den arbeiter vmb einem groschen zum taglon / sandt er sy in seinen weinberg / Vnd gieng vñ vñ vñ die drittc stund / vñ sahe andere an dem marck müßig steen / vnd sprach zu jm / gend jr auch hyn in den weinberg / ich wil euch geben / was recht ist / vnd sy giengen hyn. Abermal gieng er vñ vñ vñ die sechst vñ neundest stund / vnd thet gleich also. Vmb die eylffte stund aber gieng er vñ / vñ fand